



Nur ein kurzer Augenblick und plötzlich ist alles anders... der 21-jährige Bernd sitzt nach einem Motorradunfall im Rollstuhl – querschnittsgelähmt!

8. Juli 2017: Es ist ein herrlicher Sommertag. Bernd, 20 Jahre jung, ist mit seinem Motorrad auf der Landesstraße nach Hartberg unterwegs.

Nichts ahnend kommt dieser Moment, in dem sich sein Leben schlagartig ändert – jener

Augenblick, an den er sich später nicht mehr erinnern kann. Mit Rippenbrüchen, Lungen-, Nieren- und Leberquetschungen, Schädelhirntrauma und schweren Rückenverletzungen wird er ins LKH Graz geflogen. Dort wird er notoperiert und somit sein Leben gesichert.

Das Telefon klingelt - seine Eltern und seine Schwester erfahren, dass Ihr Sohn und Bruder einen lebensgefährlichen Unfall hatte. Angst und Schrecken überkommt sie, quälende Minuten, Stunden, Tage und Wochen vergehen. Koma, Aufwachen, Schmerzen und die Frage: „Wird er Überleben?“ Ja er lebt, das ist das Wichtigste.

Doch er ist querschnittsgelähmt. Wie wird er das verkraften? Was ist alles zu tun? Wie wird es sein, wenn er endlich von der Reha nach Hause darf? So viele Stufen im Haus. WC, Bad oder auch der Garten sind mit dem Rollstuhl nicht bezwingbar. Das und vieles mehr bewegt die ganze Familie.

Wenn Bernd gefragt wird was er in seiner Zukunft machen will, dann gibt es einiges, was ihm einfällt. Er möchte wieder arbeiten, am liebsten etwas, was mit seinem erlernten Beruf Installateur zu tun hat. Ein Auto wäre klasse, um mobil zu sein. Sein derzeit größter Wunsch jedoch ist es, dass er seinen linken Arm wieder benutzen kann. Dies bedarf allerdings einer weiteren Operation.



Viele Menschen helfen und unterstützen. Es sind unglaublich viele Adaptionen am Haus notwendig und auch die Zufahrt der Familie Schnur muss neugestaltet werden.

Nach einer Baustellenbesichtigung und Absprache mit der Eigentümerin Monika Leithäusl geht es ganz schnell: „Wir haben uns dazu entschlossen Familie Schnur zu unterstützen und eine Zufahrt zu bauen.“

Inhaberin Monika Leithäusl, Geschäftsführer Christian Hufnagl und Abteilungsleiter Stefan Hufnagl haben Bernd besucht und waren sehr beeindruckt, denn sie haben einen starken und entschlossenen jungen Mann vorgefunden, der aus seinem Schicksal das Beste macht!

„Wir freuen uns sehr, zusammen mit unserem steirischen Team, Bernd auf seinem Weg zur Selbständigkeit unterstützten zu können und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.“

Autorin: Annemarie Müller (BSG Hartberg), Foto oben: Leithäusl, Foto unten: Alfred Mayer (meine Woche). Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei allen Firmen die uns unterstützt haben.



Kfz-DORN

